

Altes Eisen? Spielleitung im Seniorentheater

Der **Österreichische Bundesverband für außerberufliches Theater** ist seit den Aktionstagen SeniorInnentheater 2007 die Plattform für das SeniorInnentheater in Österreich.

Unser Ziel ist es, das SeniorInnentheater in Österreich in seiner kulturellen wie sozialen Bedeutung zu fördern und zu stärken.

Eine zentrale Aufgabe sieht der ÖBV Theater in der Organisation einer österreichweiten Aus- und Weiterbildung im SeniorInnentheater.

Das qualifizierende Kursangebot ist ein wichtiger Baustein zur Förderung von Spielerinnen und Spielern sowie Spielleiterinnen und Spielleitern im SeniorInnentheater.

Zielgruppe:

Diese Ausbildung richtet sich an alle interessierten Menschen, die Theater mit SeniorInnen machen bzw. machen möchten. Menschen, die entweder aus der Theaterarbeit oder aus einer beruflichen Tätigkeit mit SeniorInnen kommen.

„Theater mit Senioren“ kann natürlich ganz konventionell wie auch das Amateurtheater gemacht werden – mit Stückauswahl, Rollenverteilung, Proben, Aufführungen.

Was jedoch das Seniorentheater so besonders und speziell macht, ist die reichhaltige Erfahrung, die die TeilnehmerInnen mit ihren unterschiedlichsten Lebensgeschichten mitbringen. Eigene Lebensgeschichten, -erfahrungen und auch aktuelle Lebenssituationen aufzuarbeiten und daraus gemeinsam Stücke zu entwickeln, ist ein ganz besonderes Merkmal des Theaters mit älteren Menschen.

Bei dieser Ausbildung werden geeignete Methoden für das Theater mit Senioren vermittelt.

Kompakte 7teilige Kursreihe

Inhalte und Termine

Teil 1

Freitag, 08. bis Sonntag, 10. Februar 2013
Basisseminar - Theaterpädagogik, Sensibilisierung, Interaktion, Improvisation
Das Seminar ist gedacht als Einstieg in die Theaterarbeit mit Senioren und Seniorinnen. Es werden Ideen für Kurzszenen (Sketche) und Inszenierungsanleitungen vermittelt, die gleich praktisch angewendet werden können.

Maria Thaler-Neuwirth, Südtirol: Theaterpädagogin, Referentin für Seniorentheater im Südtiroler Theaterverband und Leiterin mehrerer Seniorentheatergruppen



Teil 2

Samstag, 20. bis Sonntag, 21. April 2013
Erfahrungen mit SeniorInnentheater aus der Praxis und für die Praxis
Erfahrener Spielleiter des Seniorentheaters „Silberfäden“ vom Seniorenheim in Nenzing stellt seine Arbeitsweise sowie Methoden aus seiner Praxis vor.

Wolfgang Purtscher, Nenzing
Gründer und Regisseur der SeniorInnentheatergruppe Silberfäden im Seniorenheim Nenzing,
www.silberfaeden.at



Teil 3

Samstag, , 09. bis Sonntag, 10. Mai 2013
Playback-Theater
Playback Theater nach Jonathan Fox ist beeinflusst von Traditionen des mündlichen Geschichtenerzählens und des Stegreiftheaters, wie vom Psychodrama Jakob L. Morenos. Playback Theater ist sowohl ein künstlerischer, ein sozialer, als auch ritueller Prozess.
Margarete Meixner, Wiener Neustadt, Begründerin und Leiterin des SOG. Theater:



<http://www.sog-theater.com>

Teil 4

Samstag, 06. bis Sonntag, 07. Juli 2013
Rollenarbeit im Seniorentheater
Theaterspiel lebt von Dialog und Zusammenarbeit - Theater lebt vom Konflikt und stirbt mit der Verständigung.

Jochen Wietershofer, Karlsruhe:
Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge (BuT). Nach langjährigen professionellen Engagements arbeitet er am Badischen Staatstheater in Karlsruhe und leitet Theater-Workshops, Fortbildungen und Seminare im In- und Ausland.



Teil 5

Samstag, 07. bis Sonntag, 08. September 2013
Erinnerungstheater
Improvisation, Stückentwicklung
Vermittlung, wie man Szenen und Szenenbilder selbst entwickelt durch Improvisationsübungen, Rhythmus, Tanzübungen und Spiele. Theaterspielen als schöpferische Tätigkeit kann gerade bei älteren Menschen, die in ihrem Leben so manche "Rolle" zu spielen hatten, völlig neue Energien und Ausdrucksmöglichkeiten freisetzen
Maria Thaler-Neuwirth, Südtirol

Teil 6

Samstag, 09. bis Sonntag, 10. November 2013
Regie im Seniorentheater
Herangehens – und Arbeitsweisen in Bezug auf die Inszenierung einer literarischen Vorlage werden vorgestellt und unter Einbeziehung unterschiedlichster Theatermittel. Dabei wird es nicht akademisch zugehen: Spaß und Spielfreude stehen im Vordergrund.
Jochen Wietershofer, Karlsruhe

Teil 7 Dezember 2013, genauer Termin folgt
Atem, Stimme Sprechen - Anatomische Grundlagen, Tempo, Intensität und Emotion
Stimme ist Schwingung – der ganze Körper soll in Schwingung gebracht werden. Sprache ist (Atem-)Rhythmus – Spontaneität und Wachheit gibt Bewegtheit Sprache überträgt Bilder – die eigenen Bilder und Gedanken verleihen dem Inhalt Kraft und lassen das Gegenüber aufhorchen
Hildegard Starlinger, Salzburg:
freie Schauspielerin, Produzentin (Trio Mundo, Theater F.O.C.U.S.S.) und Sprecherin (ORF, Media Plant)



Workshopeinheiten:

Beginn am Samstag jeweils um 10:00 Uhr
Ende am Sonntag jeweils um 16:00 Uhr
Abendeinheit am Samstag 18:30 -21:00 Uhr

Kursort:

Seminarhaus St. Klara
Salzburger Straße 20 | 4840 Vöcklabruck
T 07672 / 27732 - 280 | www.seminarhaus.stklara.at



Kosten:

Die 7-teilige Ausbildungsreihe zur Spielleiterin bzw. zum Spielleiter für das SeniorInnen-theater kostet **€ 890,-Kursgebühr**. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten betragen **Vollpension EZ € 52,50,- / DZ € 47,50,-, EZ mit Etagedusche €44,-**. Mittagessen € 9,50,-Abendessen € 7,-. Bitte direkt mit dem Seminarhaus St. Klara abrechnen.

Anmeldung:

Bitte bis spätestens **1. Februar 2013** beim Österreichischen Bundesverband für außerberufliches Theater, 8010 Graz, Karmeliterplatz 2, Tel: 0664 410 58 52, oebv-theater@aon.at anmelden. (Angaben: Name, Adresse, Telefon, E-Mailadresse)

Zahlungsmodalitäten:

Nach der bestätigten Anmeldung der Seminarbeitrag von € 890,- zu überweisen. KW: altes Eisen?
Bankverbindung:

Bank Austria: BLZ 12000,
Kontonummer: 500 591 758 08 – „ÖBV Theater“
IBAN: AT 29 12 000 500 591 758 08
BIC: BKAUATWW

Erst nach Einzahlung des Seminarbeitrages ist Ihr Platz in der Ausbildung fix.

Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei Nichterreichen der Mindestanzahl kann der Kurs abgesagt werden. Wenn der Kurs abgesagt wird, so wird der Seminarbeitrag rückerstattet

Organisation:

Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater

Karmeliterplatz 2 | 8010 Graz
Isabelle Supanz | T 0664 410 58 52
Email | oebv-theater@aon.at
Homepage | www.oebvtheater.at
ZVR | 551141287

Zitate aus „Die Senioren Bühne“ Katharina Kofmehl-Heri, Schweiz

- Theaterspielen in einer Senioren-Theatergruppe hat eine weiter reichende Bedeutung als jene einer Freizeitbeschäftigung; Senioretheater bietet Problembewältigung, Sinnsuche und soziale Aufgabe.
- Senioren Bühnen bieten soziale Geborgenheit und fördern die kognitive Entwicklung; sie verbessern die Lebensqualität im Alter.
- Mitglieder von Senioren Bühnen übernehmen zweifach Verantwortung: Für die Anliegen der eigenen Gruppe und für die Anliegen benachteiligter Menschen.
- Senioretheater vermittelt älteren Menschen anwendbare Lebens- und Verhaltensmuster.
- Senioretheater beinhaltet eine doppelte therapeutische Funktion: Es fördert die geistige und körperliche Agilität und thematisiert persönliche Anliegen seiner Mitglieder.
- Senioretheater beschert positive Impulse für die eigene Individualität; der Mut zum Auftreten und der Erfolg der Aufführungen steigern das Selbstbewusstsein.
- Senioretheater präsentiert sich als Vorbild positiver Lebensgestaltung im Alter.
- Im Senioretheater steckt Potential – aber es muss genutzt werden!

Wir bedanken uns für die Unterstützung



bmask
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ



Österreichischer Bundesverband
für außerberufliches Theater
Februar bis Dezember 2013

Altes Eisen? Spielleitung im SeniorInnen-theater



Seminarhaus St. Klara
in Vöcklabruck, OÖ